

FORSCHUNGSSTIFTUNG **jetzt**

04|13 4. Juli 2013

ForBIMed: Neuer Forschungsverbund der Bayerischen Forschungsförderung:

1,8 Mio. Euro Zuschuss für Identifikation neuer Biomarker in der Infektionsmedizin

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand der Bayerischen Forschungsförderung haben am 3. Juli 2013 beschlossen, den Bayerischen Forschungsverbund Biomarker in der Infektionsmedizin – ForBIMed mit rund 1,8 Mio. Euro zu unterstützen.

InfektionsMedizin
Biomarker
ForBIMed
Forschungsförderung

Text / Verbundsprecher

Prof. Dr. Ralf Wagner
Universität Regensburg
Institut für Medizinische
Mikrobiologie und Hygiene

Im Zentrum des neuen Forschungsverbundes (ForBIMed) steht die Identifikation und Bewertung von erregerspezifischen und wirtsspezifischen Biomarkern als Grundlage für die Entwicklung neuer Produkte zur Diagnose, Behandlung und Prävention von Infektionserkrankungen.

Trotz der Verfügbarkeit neuer Medikamente, verbesserter Antibiotika und Impfstoffe sind Infektionserkrankungen auch in modernen Industrienationen mit einer hohen Mortalitäts- und Morbiditätsrate sowie erheblichen Kosten für unser Gesundheitssystem assoziiert. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Viele Erreger sind wandlungsfähig, entwickeln oft multiple Resistenzen gegen Antibiotika oder entziehen sich dem Zugriff von konventionell konzipierten Medikamenten und Impfstoffen.

Ziel des Verbundes aus 11 universitären Arbeitsgruppen sowie 10 Unternehmen ist die Identifizierung neuer erregerspezifischer und wirtsspezifischer Biomarker als Grundlage zur Entwicklung neuer Diagnostika, Therapeutika und Impfstoffe. Der Verbund soll zudem als Kristallisationskern genutzt werden, um den wissenschaftlichen Nachwuchs der beteiligten Institutionen im Hinblick auf die von der Industrie gewünschten Anforderungsprofile weiterzubilden. Darüber hinaus wird durch die Interaktion der beteiligten Hochschuleinrichtungen und Industriepartner im Rahmen dieses Verbundes der Bereich der Infektionsforschung in Bayern deutlich gestärkt werden.

Akademische Partner sind 7 Lehrstühle aus der Universität Regensburg, der FAU Erlangen-Nürnberg, der LMU München und der TU München. Die Projekte werden seitens der Industrie durch Hyglos GmbH Bernried, NovaTec Immundiagnostika GmbH Dietzenbach, Mikrogen GmbH Neuried, Bruker Daltonik GmbH Bremen, Lophius Biosciences GmbH Regensburg, STAGE cell therapeutics GmbH München, 4SC Discovery GmbH Planegg-Martinsried, ViroLogik GmbH Erlangen, AmVac Research GmbH Martinsried und SIRION BIOTECH GmbH in Martinsried unterstützt.

Herausgeber:

Bayerische Forschungsförderung
Prinzregentenstr. 52
80538 München

089 2102-86-3
forschungsförderung@bfs.bayern.de
www.forschungsförderung.de

www.hausderforschung.bayern.de

